Jonas Halbmaier, 10 Jahre

VS Kirnberg an der Mank, 4. Klasse

Ein wenig verloren

Benjamin sah sich um und dachte: „Vielleicht sind sie in einem anderen Saal.“ Aber er hatte keinen Erfolg. Er ging weiter. Im nächsten Saal sah er seine Mutter. Er lief schnell hin und freute sich sehr. Benjamins Familie fuhr schnell heim. Als sie zuhause ankamen, war es schon finster. Benjamin war schon sehr müde er ging mit seiner Mutter schlafen. Am nächsten Tag fuhr Benjamin zu seiner Oma. Er zeigte ihr sein neues T-Shirt, sie aßen Kekse und tranken Saft. Benjamin schüttete Saft auf sein neues T-Shirt. Benjamin sprang auf und rief: „Omi mein neues T-Shirt!“ „Ruhig, Benjamin ich versuche es zu waschen“, sagt seine Oma. Aber nach einer Weile sagte seine Oma: „Es tut mir leid, dass ich es nicht rausgebracht habe.“ Ich hatte eine andere Idee, wir schütteten noch mehr Saft auf das T-Shirt. Benjamin fragte: „Wieso müssen wir noch mehr Saft auf das T-Shirt schütten?“ „Weil, wenn wir den Saft trocknen lassen, ist ein schönes Muster auf dem T-Shirt“, meinte seine Oma. Benjamin rief: „Cool ich freue mich schon!“ Nach einer Weile sah Benjamin zu dem T-Shirt. Benjamin sagte zu seiner Oma: „Es ist trocken.“ Benjamins Oma nahm das T-Shirt von der Wäscheleine. Nach einer Weile kam seine Mutter und Benjamin zeigte seiner Mutter das T-Shirt.

Ende